

II-11978 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6037/J

1990-07-13

A n f r a g e

der Abg. Dr. Gugerbauer und Kollegen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Verschleuderung des Objektes Aspernbrückengasse 2 in Wien
durch die Bundesgebäudeverwaltung

Die Wochenpresse, Nr. 28/1990 berichtet über den Abschluß eines Kaufvertrages am 26.3.1990, mit dem das leerstehende Objekt Aspernbrückengasse 2 (früher: Finanzamt für den 2. und 20. Wiener Gemeindebezirk) um 56 Mio S von der Bundesgebäudeverwaltung an eine Firma "Techno Beton GesmbH" verkauft wurde. Die Geschäftsführerin Antonia Freiberger ist gemeinsam mit ihrem Sohn Helmuth 100 %-Eigentümerin einer "G 5-Holding GesmbH", vormals "Sunset GesmbH", die wiederum Mehrheitseigentümerin der "Techno GesmbH" ist. Die Techno, die angeblich vor dem Objektkauf kaum Umsätze zu verzeichnen hatte, wurde laut Helmuth Freiberger nach dem Kauf samt dem Objekt anteilmäßig an eine bundesdeutsche Unternehmensgruppe verkauft. Am 25.4.1990 verkaufte die Techno GesmbH das Objekt um 140 Mio S an eine "Pierre Premier Liegenschaftsverwaltungs-GesmbH" die zu 49 % der französischen Baugruppe Garell und zu 51 % der SFB Bauconsult Bauplanungs- und Beratungs-GesmbH gehört, deren Gesellschafter Günther Schertler, Baumeister aus Vorarlberg, Alfred Fenneberg, Zivilingenieur aus Graz und das Wiener Architektenbüro Marschalek, Ladstätter & Beck sind. Beide Transaktionen wurden von der BAWAG finanziert.

Das Objekt wurde bereits im August 1988 auf der Basis eines seinerzeitigen Schätzgutachtens des Bundesministeriums für Finanzen um 41 Mio S von der Bundesgebäudeverwaltung öffentlich feilgeboten worden, das Maximalgebot betrug damals nur 30 Mio S, weshalb kein Kaufvertrag zustande kam. Im August 1989 erfolgte die Ermächtigung für den Verkauf der Immobilie um 56 Mio S an die Techno Beton GesmbH.

Der Bundesgebäudeverwaltung und damit dem Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten dürfte - will man keinerlei dubiose Machenschaften unterstellen - entgangen sein, daß in den letzten zwei Jahren der Wiener Grundstücks- und Immobilienmarkt von einem beispiellosen Spekulationsfieber geschüttelt wird, das u.a. von den EXPO-Erwartungen angeheizt wird.

Wie sich herausgestellt hat, wurde das Objekt Aspernbrückengasse 2 trotz seiner zentralen und EXPO-nahen Lage zum Schaden der Republik bloß um ca. ein Drittel seines derzeitigen Wertes verschleudert, wofür den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten die Verantwortung trifft.

Daher richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten in diesem Zusammenhang die nachstehende

A n f r a g e :

1. Was hat Sie bewogen, das Objekt Aspernbrückengasse 2 an die Techno Beton GesmbH, eine Firma, die vorher kaum Umsätze zu verzeichnen hatte, um lediglich 56 Mio S zu verkaufen ?
2. Warum wurde ein Objekt in derart zentraler und EXPO-höflicher Lage nicht öffentlich zum Verkauf ausgeschrieben, obwohl in den letzten zwei Jahren die Preise auf dem Wiener Grundstücks- und Immobilienmarkt exorbitant angezogen haben ?
3. Ist Ihnen bekannt, wer außer der "G 5-Holding GesmbH" der Familie Freiburger noch an der Techno Beton GesmbH beteiligt war oder ist ?
4. Ist Ihnen bekannt, an welche bundesdeutsche Unternehmensgruppe die Techno Beton GesmbH nach der Transaktion samt dem Objekt Aspernbrückengasse 2 verkauft wurde ?
5. Ist Ihnen bekannt, daß die nunmehrige Käuferin des Objektes, die Pierre Premier Liegenschaftsverwaltungs-GesmbH im selben Büro wie die SFB Bauconsult Bauplanungs- und Beratungs-GesmbH in 1030 Wien, Löwengasse 47 firmiert ?
6. Werden Sie angesichts des für die Republik entstandenen Schadens von mindestens 84 Mio S disziplinäre oder zivilrechtliche Schritte gegen die für die Verschleuderung des Objekts verantwortlichen Beamten der Bundesgebäudeverwaltung unternehmen ?
7. Wenn ja: wann ?
8. Wenn nein: warum nicht ?
9. Haben Sie den Beamten der Bundesgebäudeverwaltung Weisung(en) betreffend den Verkauf des Objektes erteilt ? //